

Umweltgerechte Lagerung und Entsorgung von Alt- und Schmierölen

(Die dargestellten Informationen sind zur Orientierung gedacht, sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

In diesem Merkblatt sind wichtige Vorgaben zusammengefasst, die beim Umgang mit Alt- und Schmierölen sowie bei deren Lagerung und Entsorgung zu beachten sind.

⇒ Was ist Altöl?

Altöle sind Öle, die als Abfall anfallen und die ganz oder teilweise aus Mineralöl, synthetischem oder biogenem Öl bestehen (AltöIV, § 1a (1)).

Altöl wird als stark Wasser gefährdend eingestuft (WGK 3). Es beeinträchtigt den Geschmack und das Aussehen von Wasser, es stört das pflanzliche und tierische Leben im Wasser und durch seine Giftigkeit beeinträchtigt es den Wirkungsgrad von Kläranlagen.

⇒ Lagerung von Alt- und Schmierölen

Die Lagerung Wasser gefährdender Stoffe ist in der Anlagenverordnung (VAWS) geregelt. Die Anforderungen an die sichere Lagerung Wasser gefährdender Stoffe im Betrieb steigen mit der Zunahme des Lagervolumens und mit einer höheren Wassergefährdungsklasse. Daher ist derjenige gut beraten, der nach dem Grundsatz handelt:

So viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Lagerbehälter müssen mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

- doppelwandig mit Leckanzeigegerät
- oder einwandig mit Auffangwanne ausgestaltet (baurechtliches Prüfzeichen)
- Sammel- bzw. Lagerbehälter müssen den gefahrgutrechtlichen Anforderungen genügen.

⇒ Entsorgung von Alt- und Schmierölen

Die Altölverordnung verpflichtet den Handel dazu, Annahmestellen für die kostenlose Rückgabe von Verbrennungsmotoren- und Getriebeölen bis zur Höhe der im Einzelfall abgegebenen Menge einzurichten. Als Beleg dient der Kassenzettel.

Beim Ölwechsel regelmäßig anfallende ölhaltige Abfälle wie Ölfilter, entleerte Behältnisse, ölhaltige Putztücher, gehören nicht in den Hausmüll. Sie können ebenfalls bei der Annahmestelle abgegeben werden.

Der Altölbesitzer (das heißt der private oder gewerbliche Endverbraucher) ist für die ordnungsgemäße Entsorgung verantwortlich.

Altöle müssen getrennt gesammelt werden:

- als gebrauchte Öle aus Verbrennungsmotoren;
- als Mineralöle, wie Metallbearbeitungsöle und Isolieröle;
- als Altöle unbekannter Herkunft als Sonderabfall;
- als Bioöle

Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlflüssigkeiten zu Altölen bekannter Herkunft ist verboten.

Für den gewerblichen Endverbraucher gilt ebenfalls die Rücknahmepflicht des Mineralölhändlers. Die Annahme erfolgt in der Regel durch ein Altölsammelunternehmen, das vom Mineralölhändler beauftragt ist, gebrauchte Öle am Anfallort abzuholen. Die Entsorgungskosten für die gebrauchten Öle trägt der Mineralölhändler; die Transportkosten sind vom gewerblichen Endverbraucher zu entrichten.

Es wird empfohlen, die Lagerung größerer Mengen Altöl im Betrieb zu vermeiden.

Tipps: Verwenden Sie im Freiland nur biologisch abbaubare Öle oder Schmierstoffe.

Recyclinghöfe

Bei folgenden Recyclinghöfen in Hamburg ist die Abgabe von Altöl in kleinen Mengen möglich: Mo - Fr: 8 - 17 Uhr, Sa: 8 - 14 Uhr

- Recyclinghof Hammerbrook, Bullerdeich 6
- Recyclinghof Neuland, Neuländer Kamp 6

Weiter Infos hierzu finden Sie unter Tel.: 040-040-25762203 oder im Internet unter <http://www.srhh.de>.

⇒ Brandschutz

Neben dem Gewässerschutz ist bei der Lagerung von Altölen und Schmierstoffen auch der Brandschutz zu beachten. Informationen erteilen das Amt für Arbeitsschutz (AfA) oder die Brandschutzversicherungen.

⇒ Ansprechpartner

Wasserschutzgebietsberatung der LWK Hamburg

- Curslack-Altengamme: Christian Früh: Tel.: 040-73430-822
- Süderelbmarsch/Harburger Berge: Sabine Braun: Tel.: 04162-60 16 137

Landwirtschaftskammer Hamburg

- Landwirtschaftliche Beratung: Dr. Carola Bühler: Tel.: Tel.: 040-78129-122
- Gartenbauberatung: Tel.: 040-7372547, 8.00-13.00 Uhr

Zuständige Wasserbehörde in Hamburg

- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Billstraße 84, 20539 Hamburg; Tel. 040-42845-0

Die Merkblätter zum Gewässerschutz bekommen Sie bei Ihrem Berater oder als Datei im Internet unter **www.landwirtschaft-hamburg.de** unter der Rubrik **Download**.

Quellen:

- Landesumweltamt NRW: Abfalldatenblatt Altöl.
- Umweltbundesamt: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-infodaten/daten/altoelentsorgung.htm>
- AID Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V., 1260/2005: Wohin damit? Rest und Abfälle in Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau
- VAWS